

## Italienisches Segelschulschiff AMERIGO VESPUCCI

Die imposante AMERIGO VESPUCCI gehört seit ihrem Stapellauf im Jahre 1931 der italienischen Marine und ist wohl eines der bekanntesten Segelschulschiffe überhaupt. Sie ist im Rahmen ihrer Ausbildungsfahrten heute gern gesehener Gast auf den regelmäßig stattfindenden Windjammerparaden in Europa und gelegentlich auch in Übersee.

1925 ließ die italienische Marine einen neuen Typ eines Segelschulschiffs entwerfen, das speziell für die Kadettenausbildung geeignet und Platz für die Unterbringung von mehr als 400 Mann bieten sollte. Der ein Jahr später vorliegende Entwurf zeigte ein geräumiges, wenn auch nicht gerade schnelles Schiff mit dem Aussehen eines klassischen Linienschiffs aus dem frühen 19. Jahrhundert. Kennzeichnend dafür sind die hohe Bordwand mit den weißen Pfortenbändern auf schwarzem Grundanstrich und die schön ausgeführte Heckgalerie. Das dreimastige Schiff wurde, ebenfalls in Anlehnung an die historischen Vorbilder, als Vollschiff getakelt.

Daten und Fakten der AMERIGO VESPUCCI	
Land:	Italien
Schiffstyp:	Vollschiff mit Hilfsantrieb
Bauwerft:	Marine-Werft Castellammare di Stabia / Neapel
Stapellauf:	22. Februar 1931
Besatzung:	260 Mann plus 150-190 Kadetten
Verbleib:	Aktives Segelschulschiff der italienischen Marine
Schwesterschiff:	Cristoforo Colombo, Baujahr 1928, 1945 an die Sowjetunion, umbenannt in Dunay, 1972 abgewrackt
Technische Daten	
Verdrängung:	4146 t (Einsatz)
Länge:	100,6 m über alles
Breite:	15,6 m
Tiefgang:	6,9 m
Segelfläche:	2580 qm
Geschwindigkeit:	ca. 10 kn max. unter Segeln
Maschine:	zwei FIAT-Dieselmotore mit je 950 PS



Die AMERIGO VESPUCCI in voller Fahrt. Foto der italienischen Marine. Fotograf und Datum unbekannt.

1928 wurde das erste Schiff nach diesem neuen Entwurf aus Stahl gebaut, die 1945 als Reparationsleistung an die Sowjetunion übergebene „Cristoforo Colombo“.

1930 folgt die AMERIGO VESPUCCI, die im Februar des Folgejahres vom Stapel lief und im Juli 1931 in Dienst gestellt wurde. Seit dieser Zeit steht sie fast ununterbrochen im Dienst der italienischen Marine. Von planmäßigen Werftinstandsetzungen abgesehen wurde die Ausbildungsroutine nur durch den zweiten Weltkrieg unterbrochen. In den Kriegsjahren wurde das Schulschiff in Brindisi aufgelegt und von einer kleinen Restbesatzung so gut es ging in Stand gehalten. So überstand sie den Krieg ohne größere Schäden.

1945 blieb der AMERIGO VESPUCCI das übliche Schicksal als Reparationsleistung erspart und so konnte die italienische Marine das Vollschrift schon bald wieder in den gewohnten Ausbildungsdienst stellen.

Der Großteil der Ausbildung findet seitdem im Mittelmeer und dem angrenzenden Atlantik statt. Hin und wieder stehen auch Reisen nach Amerika auf dem Programm. Eine Weltumrundung hat das Schiff in seiner achtzigjährigen Geschichte aber nur einmal gemacht, und zwar in 2002.



Die AMERIGO VESPUCCI im Jahre 1943 als Auflieger in Hafen von Brindisi. Fotograf und Schutzrechte unbekannt.

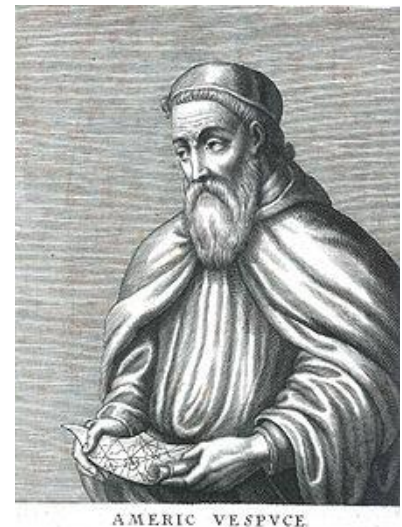
## Der Namensgeber: Amerigo Vespucci

Amerigo Vespucci, wurde 1451 in Florenz geboren. Ab 1482 war er für die einflussreiche Familie Medici als Schiffsausrüster tätig, die ihn 1491 nach Spanien sandte. 1492 unterstützte er im Auftrage der Medici die Expedition des Christoph Columbus mit Finanzmitteln.

1499 schloss sich Vespucci sich im Auftrag der Medici selber einer Expedition unter Alonso de Hojeda und Juan de la Cosa nach Südamerika an. 1501 und 1503 segelte er wieder gen Westen, diesmal unter portugiesischer Flagge unter Gonçalo Coelho. Während dieser Reisen hat er erhebliche Teile der Ostküste Südamerikas kartografiert, sowie Flora und Fauna beschrieben. 1503 veröffentlichte er seine Ergebnisse im sogenannten „Mundus Novus“ (Neue Welt), was ihm internationale Anerkennung und ihm - nicht Columbus - nebenbei in der Öffentlichkeit den Ruhm als Entdecker der neuen Welt beibrachte. Seine Leistungen wurden 1508 auch von der spanischen Krone durch Ernennung zum „Piloto Mayor“ gewürdigt. In seiner neuen Funktion war er für die Erstellung von Karten der neu entdeckten amerikanischen Ländereien zuständig. Auf der 1507 vom deutschen Kartographen Waldseemüller gezeichneten Weltkarte wurde die „neue Welt“ auf Basis der Informationen Vespuccis erstmals dargestellt. Waldseemüller würdigte Vespucci Leistungen, in dem er in seinen Beschreibungen zu dieser Weltkarte die neue Welt als „Amerige, Land des Americus“, bezeichnete. Im Lauf der Jahre wurde die

Bezeichnung immer beliebter und so entstand der Name „Amerika“. Nicht unverdient, da Vespucci als Erster erkannte, dass ein neuer Kontinent entdeckt worden war.

1512 verstarb Amerigo Vespucci im südspanischen Sevilla.



## Literaturempfehlungen

Rudolf Eger: Amerigo Vespucci. Das Abenteuer eines Entdeckers. Melchert, Hamburg 1986.